



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 26. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger
am Mittwoch, 18.09.2024, 17:30 Uhr bis 19:52 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel

Anwesend:

Stadtverordnete Monika Benner
Stadtverordneter Rainer Binde
Stadtverordnete Susanne Binde
Stadtverordnete Monika Brücher
Stadtverordneter Andreas Dupp
Stadtverordneter Marco Gillmann
Stadtverordneter Jörg Hain
Stadtverordneter Matthias Hain
Stadtverordneter Attila Hartmann
Stadtverordneter Manuel Hennings
Stadtverordneter Lutz Hinze
Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner
Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler
Stadtverordnete Rebecca Neuburger-Hees
Stadtverordneter Patrick Nonn
Stadtverordneter Dieter Peter
Stadtverordneter Henning Schäfer
Stadtverordneter Christian Schneider
Stadtverordneter Gabriel Schneider
Stadtverordneter Jochen Schneider
Stadtverordneter Andreas Schuster
Stadtverordneter Carsten Seelmeyer
Stadtverordneter Volkmar Triesch
Stadtverordneter Jürgen Weber
Stadtverordneter Johannes Weyel

17:54 - 19:17 Uhr

17:37 - 19:52 Uhr

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordnete Henriette-Luise Dracklé
Stadtverordneter Manuel Georg
Stadtverordneter Martin Lindenborn
Stadtverordnete Regina Mohri-Philippus
Stadtverordneter Arno Nietsch
Stadtverordnete Britta Rebekka Ortmann
Stadtverordnete Katharina Ortmann
Stadtverordnete Michelle Reiß
Stadtverordneter Julian Schlemper
Stadtverordnete Susanne Steiner
Stadtverordneter Lars Strömman

Vom Magistrat waren anwesend:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schriftführer Jörg Ernst
Schriftführerin Jacqueline Krestel
Verwaltung Fachbereich André Münker
Verwaltung Fachbereich Oliver Thielmann

Gäste:

Christoph Weber-Presse
Furkan Aktas – stellv. Vorsitzender v. Ausländerbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Haiger
hier: Einbringung
4. Ortsgericht Haiger IV (Allendorf) (VL-259/2024)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
5. Ortsgericht Haiger I (Kernstadt u. Flammersbach) (VL-260/2024)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorstehers
Wiederwahl der Ortsgerichtsschöffen
6. Schiedsamsbezirk Roßbachtal (VL-261/2024)
hier: Neuwahl einer stellv. Schiedsperson
7. Neue Rothaarsteig-Spur rund um Haiger inkl. einer Aussichtsplattform (MI-43/2024)

hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 13.10.2017
(eingegangen am 18.10.2017)
8. Hinweisschilder Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach (VL-275/2024)
hier: Prüfantrag der FDP Fraktion vom 24.04.2024
9. DGH-Nutzung und Einrichtung eines öffentlichen WLANs (MI-46/2024)
hier: Anfrage der SPD Fraktion (eingegangen am 24.06.2024, ergänzt am
10.07.2024)
10. Akteneinsichtsausschuss „Hessentag“ (AEA-Hessentag) (VL-277/2024)
hier: Besetzung gem. Benennungsverfahren, Fragestellungen
sowie Terminierung
11. Durchfahrtsperre Fußgängerzone (MI-48/2024)
hier: Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 21.09.2022 (eingegangen
am 23.09.2022)
12. Verkehrssicherheit „L3044“/ Einmündung Rodenbach („Manderbacher
Weg“/ „Oranienstraße“) (MI-47/2024)
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen
am 27.06.2024)
13. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 (35/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Umsetzung einer sauberen sowie funktionierenden Infrastruktur am,
im und um den Bahnhof
14. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 (36/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Sanierung Waldweg Offdilln
15. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 (37/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Maßnahmenplan Investitionsbedarf in den DGH's

16. Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 (38/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Wiedereinrichtung Fußgängerbrücke Kuhbach Sechshelden
17. Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 (39/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Zukünftige und nachhaltige Lösung zur Nutzung des Bahnhofs Haiger
18. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 30.08.2024 (40/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Geschwindigkeitskontrollen in 30er-Zonen in Wohngebieten (Kernstadt und Stadtteile)
19. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 30.08.2024 (41/2024)
eingegangen am 05.09.2024
hier: Einrichtung von Sanierungsgebieten
20. Anfragen / Anregungen
- 20.1 Stadtverordneter Seelmeyer:
Ausschusssitzung Umwelt, Bauen, Stadtentwicklung vom 28.09.24
- 20.2 Stadtverordneter Schäfer:
Einrichtung Wendehammer in Offdilln
- 20.3 Stadtverordneter Schäfer:
Sensibilisierung der Bauhofsmitarbeiter bzgl. der Gräber
- 20.4 Stadtverordneter Schäfer:
Sperrung Kreuzgasse/Hinterm Graben
- 20.5 Stadtverordneter Weber:
Tartanbahn auf dem Haarwasen
- 20.6 Stadtverordneter Kasteleiner:
Zuordnung der Isek-Fördermittel
- 20.7 Stadtverordneter Kasteleiner:
Isek-Link unter News im Sd.net
- 20.8 Stadtverordneter Hartmann:
Sachstand Kindergarten Sechshelden
- 20.9 Stadtverordneter Binde:
Mobiliar der Stadthalle
- 20.1 Stadtverordneter Weyel:
0 Geschwindigkeitsanzeigetafel in Rodenbach
- 20.1 Stadtverordneter Weyel:
1 Ausbesserung Waldwege/Einrichtungen
- 20.1 Stadtverordneter Weyel:
2 Ausbesserung der Radwege

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel lässt darüber abstimmen, ob der TOP 22 Personalangelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung behandeln wird. Mit 26 Ja-Stimmen; 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen beschließt die Stadtverordnetenversammlung den Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln. TOP 21 entfällt, da keine Grundstücksangelegenheiten vorliegen.

Bürgermeister Schramm zieht den TOPP 11 wegen noch erforderlicher Überarbeitung zurück.

2. Mitteilungen des Magistrates

1. Jahresbericht 2023

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordneten, dass der Jahresbericht 2023 wurde unter News in SD.Net eingestellt wurde.

2. Anfrage FDP vom 24.06.2024 - Ist Haiger hochwassersicher?

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass die Beantwortung im nächsten Sitzungsblock (somit am 30.10.2024) erfolgt.

3. Sachstandsbericht zum Umbau digitaler Sirenenanlagen

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordneten, dass die Vorlage zu dieser Thematik unter News in SD-Net eingestellt wurde.

3. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Haiger hier:Einbringung

Bürgermeister Schramm trägt folgende Erläuterungen zum 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 vor:

Im „Erfolgsplan“ ergeben sich keine Anpassungs-notwendigkeiten gegenüber dem von Ihnen beschlossenen Wirtschaftsplan 2024. Veränderungen ergeben sich allerdings im Bereich des Finanzplanes. Auf der einen Seite betreffen dies Investitionen, die sich im laufenden Wirtschaftsjahr 2024 ergeben haben, für die

aber im Wirtschaftsplan 2024 noch keine, beziehungsweise nicht ausreichend Mittel bereitgestellt wurden. Auf der anderen Seite können Finanzierungsmittel für Maßnahmen, die in diesem Jahr gar nicht oder nicht in dem ursprünglich geplanten Umfang zur Ausführung kommen, wieder freigegeben werden.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024 weist der 1. Nachtrag 2024 Mehrausgaben in Höhe von 663 Tsd. € und Mehreinnahmen in Höhe von rd. 1 Mio. € aus. Die Mehreinnahmen ergeben sich durch Veränderungen bei den Baukostenzuschüssen, aber vor allem aus dem Finanzierungsüberschuss des Vorjahres.

Die wichtigsten Ansätze im 1. Nachtrag 2024 der Stadtwerke möchte ich Ihnen im Folgenden gerne erläutern:

In der Stromversorgung investieren die Stadtwerke weiter in den Ausbau und die Verstärkung des Mittel- und Niederspannungsnetzes, um dem gestiegenen Leistungsbedarf auch zukünftig gerecht werden zu können.

Hierdurch ergeben sich im Bereich der Stromversorgung Mehrausgaben in Höhe von ca. 257.200 €.

In der Gasversorgung müssen die Plansätze für einige Baumaßnahmen infolge Teuerungen angepasst werden.

Erhöht wurde auch der Ansatz für neue Gashauseschlüsse, da in den zurückliegenden Monaten mehr neue Gasanschlüsse nachgefragt wurden, als zu erwarten war. Auf der anderen Seite kommen die im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehenen Maßnahmen „Niederdruckleitung Löhrstraße“ und „Niederdruckleitung Bitzenstraße“ in diesem Jahr nicht mehr zur Ausführung, sodass im Bereich der Gasversorgung insgesamt etwa 51.000 € weniger ausgegeben werden, als zunächst im Wirtschaftsplan 2024 vorgesehen war.

In der Wasserversorgung ergeben sich die meisten Veränderungen. Mehrausgaben entstehen vor allem bei der Sanierung des Tiefbrunnens in Steinbach. Eine unvorhersehbare und daher nicht eingeplante Stabilisierung des Bohrlochs lassen einen um ca. 150.000 € höheren Finanzierungsbedarf erwarten. Darüber hinaus entsteht Finanzierungsmehrbedarf beim Wasserleitungsbau „Zum Hengsbach“ in Sechshelden.

Weitere Investitionen entfallen im Wesentlichen auf die Erneuerung des Trinkwassernetzes sowie auf die Erneuerung von Hausanschlüssen und Hydranten. Auch in der Wasserversorgung gibt es Maßnahmen, die in diesem Jahr nicht mehr zur Ausführung kommen und deren Finanzierungsmittel daher nicht mehr benötigt werden.

Die genannten Veränderungen führen unter dem Strich zu Mehrausgaben in Höhe von 453.200 € gegenüber den Ansätzen im Wirtschaftsplan 2024.

Im Bereich der gemeinsamen Anlagen streben die Stadtwerke im kommenden Jahr die Zertifizierung eines technischen Sicherheitsmanagements für die Sparten Strom, Gas und Wasser an. Für Beratungsleistungen, die hierfür in diesem Jahr noch benötigt werden, sieht der Nachtrag die entsprechenden Finanzierungsmittel vor.

Dem Nachtrag ist auch eine Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten beigelegt, sowie das aktualisierte Investitionsprogramm der Stadtwerke Haiger für das Jahr 2024, über das in der Stadtverordnetenversammlung am 30. November 2024 wieder ein separater Beschluss zu fassen ist.

Der 1. Nachtrag zum WP 2024 der Stadtwerke schließt mit einem Finanzüberschuss in Höhe von rd. 357 Tsd. € ab.

Hiermit bringe ich im Namen der Betriebskommission und des Magistrates den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Haiger zur parlamentarischen Beratung ein.

**4. Ortsgericht Haiger IV (Allendorf)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen**

VL-259/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss.

- **Wiederwahl** von **Herrn Wolfgang Jost**, wohnhaft Holzhäuser Straße 7b, 35708 Haiger-Allendorf zum **Ortsgerichtsschöffen** für eine Amtszeit von 10 Jahren.

Zusammensetzung des OG Haiger IV (Allendorf) nach erfolgter Wiederwahl:

Braun, Manfred	OG-Vorsteher
Fey, Helmut	stellv. OG-Vorsteher
Fey, Wolfgang	Schöffe
Jost, Wolfgang	Schöffe
Strömann, Lars	Schöffe

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**5. Ortsgericht Haiger I (Kernstadt u. Flammersbach)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorstehers
Wiederwahl der Ortsgerichtsschöffen**

VL-260/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

- **Wiederwahl** von **Herrn Thomas Lotter**, wohnhaft Walkenmühlstraße 28, 35708 Haiger zum **Ortsgerichtsvorsteher** für eine Amtszeit von 10 Jahren.
- **Wiederwahl** von **Herrn Markus Peter**, wohnhaft Isabellenstraße 36, 35708 Haiger zum **Ortsgerichtsschöffen** für eine Amtszeit von 10 Jahren.
- **Wiederwahl** von **Herrn Till Erik Freischlad**, wohnhaft Berliner Straße 15, 35708 Haiger zum **Ortsgerichtsschöffen** für eine Amtszeit von 10 Jahren.

Zusammensetzung des OG Haiger I (Kernstadt u. Flammersbach) nach erfolgter Wiederwahl:

Lotter, Thomas
Partsch, Inka
Peter, Markus
Freischlad, Till Erik
Freischlad, Desiree

OG-Vorsteher
stellv. OG-Vorsteher
Schöffe
Schöffe
Schöffe

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**6. Schiedsamsbezirk Roßbachtal
hier: Neuwahl einer stellv. Schiedsperson**

VL-261/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

> **Neuwahl** von Herrn Tom Immel; wohnhaft Grundstraße 142,
35708 Haiger-Oberroßbach; geb. 23.01.1987 zur **stellvertretenden Schiedsperson**

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**7. Neue Rothaarsteig-Spur rund um Haiger inkl. einer Aussichts-
plattform**

MI-43/2024

**hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 13.10.2017
(eingegangen am 18.10.2017)**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu einer möglichen neuen Rothaarsteig-Spur rund um Haiger inkl. einer Aussichtsplattform zur Kenntnis mit dem Ergebnis, keine neue Spur als zertifizierten Wanderweg auszuweisen und aus Kostengründen keine Aussichtsplattform zu errichten.

Stattdessen wurde der Rundwanderweg in Haigerseelbach unterstützt und die Umsetzung der Schutzhütte „Auf der Heide“ mit schönem Ausblick auf Haiger vorangetrieben.

**8. Hinweisschilder Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach
hier: Prüfantrag der FDP Fraktion vom 24.04.2024**

VL-275/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Sachlage zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung einer touristischen Hinweisbeschilderung. Anstelle einer Beschilderung zur konkreten Wegführung werden attraktive Hinweistafeln gestaltet, die an fest definierten Standorten auf die Sehenswürdigkeiten der Kernstadt und den Stadtteilen hinweisen, die Wegführungen aufzeigen und zusätzlich tagesaktuelle Informationen haben.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. DGH-Nutzung und Einrichtung eines öffentlichen WLANs **MI-46/2024**
hier: Anfrage der SPD Fraktion (eingegangen am 24.06.2024,
ergänzt am 10.07.2024)

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.
2. In Bezug auf die ergänzende Anfrage der SPD zur Einrichtung eines öffentlichen WLANs nimmt die Stadtverordnetenversammlung den Sachverhalt zur Kenntnis.

10. Akteneinsichtsausschuss „Hessentag“ (AEA-Hessentag) **VL-277/2024**
hier: Besetzung gem. Benennungsverfahren, Fragestellungen
sowie Terminierung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung des AEA-Hessentag und folgende - gemäß der Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen - vorzunehmende personelle Zusammensetzung fest:

- | | | |
|------------------------|---|---|
| 1. CDU-Fraktion | = | Matthias Hain, Manuel Hennings,
Dr. Rebecca Neuburger-Hees, Johannes Weyel |
| 2. FWG-Haiger Fraktion | = | Jörg Hain, Jochen Schneider, Henning Schäfer,
Rainer Binde |
| 3. SPD-Fraktion | = | Britta Ortmann, Attila Hartmann |
| 4. FDP-Fraktion | = | Carsten Seelmeyer |
| 5. AfD-Fraktion | = | Martin Lindenborn |

Der AEA-Hessentag ist durch die Benennung der Mitglieder aus den jeweiligen Fraktionen nunmehr gebildet. Als Termin für die konstituierende Sitzung des AEA-Hessentag ist in Abstimmung mit Herrn Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel der 14. November 2024 vorgesehen. Hierzu wird seitens des Stadtverordnetenvorstehers rechtzeitig eingeladen. Sollte eines der Mitglieder des AEA zu irgendeinem Sitzungstermin an der Teilnahme gehindert sein, so kann eine Vertretung aus den Reihen der entsprechenden Fraktion erfolgen.

Hinweis: In der konstituierenden Sitzung ist u.a über den Vorsitz sowie die Stellvertretung zu befinden. Darüber hinaus ist eine Schriftführung zu wählen.

Über die im Antrag der FWG Haiger-Fraktion vom 27.02.2024 hinaus genannten Fragen wurden seitens der anderen Fraktionen keine weiteren Fragen mehr aufgeworfen. Dies wurde seitens der Verwaltung im Vorfeld abgefragt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt somit ebenso folgenden Fragenkatalog:

1. Wie viele Verträge wurden insgesamt abgeschlossen?
2. Wann wurden sie jeweils abgeschlossen?
3. Welche dieser Verträge sind Werks- oder Dienstleistungsverträge und welche Künstlerverträge?
4. Wer hat die Verträge im Einzelnen ausgehandelt und wer hat sie unterschrieben?
5. Wer hatte wann Kenntnis von diesen Verträgen und den Vertragsinhalten?
6. Enthielten alle Verträge - wie mehrfach vom Bürgermeister versichert - Corona-Ausstiegsklauseln?
7. Hat das beauftragte Anwaltsbüro alle Verträge vor Abschluss geprüft?
8. Wurde die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung in Bezug auf Beschluss- und Informationspflichten eingehalten?
9. Welche Vergleiche wurden mit wem in welcher Höhe geschlossen?
10. Wie hoch sind die Zahlungen insgesamt
 - a) für erbrachte Leistungen?
 - b) für nicht erbrachte Leistungen (Schadensersatz)?

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

11. Durchfahrtssperre Fußgängerzone	MI-48/2024
hier: Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 21.09.2022 (eingegangen am 23.09.2022)	

Bürgermeister Schramm zieht den TOP wegen Überarbeitung zurück.

Beschluss:

Der Magistrat beauftragt Herrn Bürgermeister Schramm, die Stadtverordnetenversammlung darüber zu informieren, dass eine Umsetzung einer Durchfahrtssperre in der Fußgängerzone nur mit dem Einbau einer automatischen Polleranlage, zu einem Gesamtpreis von ca. 120.000 € zum Erfolg führt. Ausgehend von diesem enormen Kostenfaktor sollte von diesem Vorhaben vorerst Abstand genommen werden.

12. Verkehrssicherheit „L3044“/ Einmündung Rodenbach („Manderbacher Weg“/ „Oranienstraße“)	MI-47/2024
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024)	

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

13. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 05.09.2024	35/2024
eingegangen am 05.09.2024	
hier: Umsetzung einer sauberen sowie funktionierenden Infrastruktur am, im und um den Bahnhof	

Fraktionsvorsitzender Seelmeyer trägt den Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Umsetzung einer sauberen sowie funktionierenden Infrastruktur am, im und um den Bahnhof vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat nach intensiver Beratung die Ablehnung des Antrages empfiehlt, da die Verantwortung und Zuständigkeit nicht bei der Stadt Haiger liegt. Bürgermeister Schramm schlägt jedoch vor, eine Resolution der Stadtverordnetenversammlung an alle Beteiligten (RMV, DB, Eigentümer und die hessische Landesregierung) auf den Weg zu bringen.

Im Zuge der Hessentagsplanung wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die u.a. den barrierefreien Zugang von dem Gelände KISS (gegenüber v. Edeka) zum Bahnhof gewährleisten sollte. Die Deutsche Bahn hatte dieser Umsetzung bereits zugestimmt, jedoch hat sich nach der Absage des Hessentages die Deutsche Bahn zurückgezogen.

Fraktionsvorsitzender Seelmeyer unterstreicht die Notwendigkeit dieses Antrags und bittet die Verwaltung aktiv zu werden. Er erläutert, dass die Verwaltung den Bahnhof hätte kaufen können, dies aber nicht getan habe. Er habe mit dem Eigentümer Gespräche geführt, dass dieser in den Bahnhof nicht mehr investieren wird. Da solle die Verwaltung ansetzen.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass aufbauend auf das Planungskonzept Bahnhof und das Umfeld betreffend ein Gesamtkonzept für die Sanierung des Bahnhofs entwickelt werden sollte, um bei ISEK möglicherweise noch eine Förderung zu bekommen. Die Machbarkeitsstudie weist dem barrierefreien Zugang zum Bahnhof schon aus. Daher sei eine Resolution mit dem Hinweis auf diese Machbarkeitsstudie der richtige Weg.

Fraktionsvorsitzender Seelmeyer teilt mit, dass die FDP-Fraktion den Antrag zurückzieht und die Verwaltung bittet, eine Resolution zu verfassen und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Antrag der FDP-Fraktion zurückzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen, eine Resolution zu verfassen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**14. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.09.2024
eingegangen am 05.09.2024
hier: Sanierung Waldweg Offdilln**

36/2024

Fraktionsvorsitzende Dr. Neuburger-Hees trägt den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Sanierung des Waldweges in Offdilln vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat beabsichtigt, den Antrag nach eingehender Beratung in zwei Punkte zu unterteilen. Dies betrifft zunächst den Abschnitt des Weges, der im Eigentum von HessenForst steht, sowie die 300 – 400 Meter, für die die Verwaltung verantwortlich ist.

Der erforderliche Aufwand zur „Sanierung dieses kurzen Abschnitts kann in Eigenleistung durch Bauhof durchgeführt werden. Daher empfiehlt der Magistrat, den Antrag abzulehnen.

Fraktionsmitglied Kasteleiner weist nochmal auf den Hinweis im Antrag hin, dass die Verwaltung Hessenforst nichts vorschreiben könne, sondern lediglich auf den Zustand des Weges hinweisen solle.

Fraktionsvorsitzende Dr. Neuburger-Hees teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag nicht zurücknehmen wird, lediglich das Wort „sanieren“ wird durch „auszubessern“ ersetzt.

Der Antragstext lautet dann wie folgt:

Der Magistrat wird beauftragt, den städtischen Teil des Verbindungsweges von Offdilln zur Haincher Höhe auszubessern und bei HessenForst darauf hinzuwirken, dass auch der im Besitz von HessenForst befindliche Teil des Weges saniert wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über die Änderung des Antragstextes zu der Sanierung des Waldweges in Offdilln ab und bittet die Verwaltung Hessenforst auf den Zustand des Weges aufmerksam zu machen:

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**15. Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.09.2024
eingegangen am 05.09.2024
hier: Maßnahmenplan Investitionsbedarf in den DGH's**

37/2024

Fraktionsmitglied Gabriel Schneider trägt den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich des Maßnahmenplans der Investitionsbedarfe in den DGH vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat Zustimmung zum Antrag empfiehlt.

Stadtverordneter Binde ist der Auffassung, dass dieser Antrag der Verwaltung nur Mehrarbeit bringt und in dieser Form keine Priorität habe. Er finde, es sollten Nutzungskonzepte auf der Basis der Nutzungsdauer der DGH erstellt werden.

Stadtverordneter Jochen Schneider erläutert, dass es wichtig sei, eine Nutzungsanalyse zu erstellen um zu schauen, für welche Zwecke die DGH geplant wurden und genutzt werden. Generell weisen alle DGH einen Sanierungsbedarf auf, was zudem einen Austausch sowohl der technischen Einrichtungen als auch der Küchenbereiche erforderlich macht.

Stadtverordneter Kasteleiner erläutert nochmal die Bedeutung des Antrags. Der Fraktion sei es wichtig, fundamentale Daten für zukünftige Projekte zu erhalten. Sanierungsmaßnahmen sollen deswegen nicht direkt umgesetzt werden.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass die Auflistung der gefragten Daten keinen Mehraufwand bedeuten. Die Kollegen aus dem Bauamt und dem Gebäudemanagement werden Nutzungskonzepte sowie eine Kostenaufstellung für anfallende Renovierungen in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen vorlegen.

Die Verwaltungsbeauftragten werden bei der jeweiligen DGH-Besichtigung und Erstellung der Nutzungskonzepte einbezogen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der CDU bezüglich der Maßnahmeplanungen der Investitionsbedarfe für die DGH ab. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt für jedes DGH ein Nutzungskonzept sowie eine Kostenaufstellung für zukünftig anfallende Renovierungsarbeiten zu erstellen. Die Verwaltungsbeauftragten werden bei der jeweiligen DGH-Besichtigung und Erstellung der Nutzungskonzepte einbezogen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16. Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 38/2024
eingegangen am 05.09.2024
hier: Wiedereinrichtung Fußgängerbrücke Kuhbach Sechshelden

Fraktionsvorsitzende Dr. Neuburger-Hees trägt den Antrag bezüglich der Wiedereinrichtung der Fußgängerbrücke Kuhbach in Sechshelden vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat die Zustimmung zum Antrag empfiehlt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der CDU bezüglich der Wiedereinrichtung der Fußgängerbrücke Kuhbach in Sechshelden ab:

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 05.09.2024 39/2024
eingegangen am 05.09.2024
hier: Zukünftige und nachhaltige Lösung zur Nutzung des Bahnhofs Haiger

Auf dem Hintergrund der vorausgegangenen Debatte unter Top 13 der TO trägt Stadtverordneter Seelmeyer eine bereits von ihm geänderte Fassung des FDP - Prüfantrags vor. Aus dem Plenum heraus und seitens des Bürgermeisters gibt es weitere Änderungswünsche am Prüfantragstext. Diese werden ebenfalls aufgenommen und mit Einverständnis der antragstellenden Fraktion in den Text eingearbeitet.

Zur Abstimmung kommt folgender Prüfantrag, den Stadtverordnetenvorsteher Seipel noch einmal komplett vorträgt.

„Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Voraussetzungen einer zukünftigen und dauerhaften Nutzung des Bahnhof Haiger durch die Stadt Haiger für Bürger, Gäste und Reisende zu schaffen.

Im notwendigen Austausch mit Verantwortlichen der DB gehört hierzu das Schaffen barrierefreier Zugänge zu den Gleisen und die Umsetzung einer vorhandenen Machbarkeitsstudie“.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag mit den nachträglich eingebrachten Änderungen zu der zukünftigen und nachhaltigen Lösung zur Nutzung des Bahnhofs Haiger ab:

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 30.08.2024 eingegangen am 05.09.2024 hier: Geschwindigkeitskontrollen in 30er-Zonen in Wohngebieten (Kernstadt und Stadtteile)	40/2024
---	----------------

Rainer Binde verliest die Anfrage der FWG-Fraktion bezüglich der Geschwindigkeitskontrollen in 30er Zonen in Wohngebieten (Kernstadt und Stadtteile).

Im Namen des Magistrates beantwortet Bürgermeister Schramm die Anfrage wie folgt:

Die Geschwindigkeitsmessanlage wurde seit dem 01.01.2024 insgesamt 59-mal im aktiven Messbetrieb eingesetzt. Insgesamt mit einer Gesamtdauer von knapp 124 Stunden.

Hierbei wurden mit der Anlage insgesamt 61.267 Fahrzeuge erfasst, von diesen Fahrzeugen überschritten 1.526 die zulässige Höchstgeschwindigkeit, dies entspricht 2,49 %.

Im Jahr 2024 wurde bis heute an 29 verschiedenen Messstellen gemessen, hierin inbegriffen sind sowohl Tempo-30-Zonen als auch streckenbezogene Geschwindigkeitsreduzierungen von 30 km/h. Diese Messstellen wurden aufgrund unten aufgeführter Priorisierung ausgewählt. Hierbei handelt es sich um Messtellen in der Kernstadt sowie Messstellen in den Stadtteilen.

In den genannten 30-er Zonen in der Kernstadt Haiger und den Ortsteilen wurden insgesamt 1.089 Fahrzeuge erfasst, wobei von diesen Fahrzeugen 72 Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten und demzufolge gemessen wurden. Hierbei handelt es sich folglich um durchschnittlich 5,98 % der Fahrzeuge, welche die zugelassene Höchstgeschwindigkeit überschritten.

Diese 72 Verstöße unterteilen sich nochmals in 57 Verwarnungen und 13 Anzeigen, 2 Verstöße wurden als ungültig erfasst.

Grundsätzlich sind Messtellen durch den Erlass „Verkehrsüberwachung durch örtliche Ordnungsbehörden und Polizeibehörden“ des Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport vom 05.02.2015 nach folgenden, in ihrer Reihenfolge, priorisierten Kriterien auszuwählen:

- Unfallhäufungen mit geschwindigkeitsbedingter hoher Unfallbelastung
- Besonders schutzwürdige Örtlichkeiten (Fußgängerüberwege, Bushaltestellen, unüber-

- sichtliche Einmündungen und Kreuzungen etc.)
- Besonders schutzwürdige Zonen (Nahbereiche von Kindergärten, Schulen, Seniorenwohnheime)
 - Zonen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit, Fußgängerbereiche während Lieferzeiten sowie verkehrsberuhigte Bereiche
 - Lärmschutz
 - Sonstige Gründe

**19. Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 30.08.2024
eingegangen am 05.09.2024
hier: Einrichtung von Sanierungsgebieten**

41/2024

Bürgermeister Schramm erläutert den Sachverhalt dieses rechtlich sehr komplexen Themas und teilt mit, dass der Magistrat die Beantwortung des Prüfantrages in der Stadtverordnetenversammlung am 30.10.2024 vorlegt.

20. Anfragen / Anregungen

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

**20.1 Stadtverordneter Seelmeyer:
Ausschusssitzung Umwelt, Bauen, Stadtentwicklung vom 28.09.24**

Stadtverordneter Seelmeyer erfragt, wieso die letzte Sitzung abgesagt wurde, wo man doch eine Ortsbesichtigung im Industriegebiet „Auf der Hor“ hätte durchführen können.

Antwort durch den Ausschussvorsitzenden des UBS:

Für die Einladung und die Tagesordnung sind die Ausschussvorsitzenden zuständig. Die Verwaltung gibt Themenvorschläge, die seitens des Ausschussvorsitzenden Zustimmung erfahren oder abgelehnt werden können. Seitens der Verwaltung gab es zu diesem Termin kein Themenvorschläge, daher hat Ausschussvorsitzender Hartmann die Sitzung abgesagt. Eine Ortsbesichtigung für das Industriegebiet ist für die nächste Ausschusssitzung am 01.10.24 vorgesehen.

**20.2 Stadtverordneter Schäfer:
Einrichtung Wendehammer in Offdilln**

Stadtverordneter Schäfer erinnert an den CDU- Antrag bezüglich der Einrichtung eines Wendehammers in Offdilln. Er habe kürzlich mit dem Eigentümer gesprochen, der ihm mitteilte, dass er

gegenüber der Stadt deutlich gemacht habe, sein Grundstück nicht zu verkaufen. Er sei jedoch für einen Tausch offen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Der Eigentümer wollte das Grundstück gegen Haubergsanteile tauschen. Der Magistrat hat dem Wunsch nicht zugestimmt, da die Stadt keine Haubergsanteile besitzt.

**20.3 Stadtverordneter Schäfer:
Sensibilisierung der Bauhofsmitarbeiter bzgl. der Gräber**

Stadtverordneter Schäfer bittet die Verwaltung die Bauhofmitarbeiter dahingehend zu sensibilisieren, dass die Grabhügel in einem besseren Zustand hinterlassen werden.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Anregung wird aufgenommen und an den Bauhof weitergeleitet.

**20.4 Stadtverordneter Schäfer:
Sperrung Kreuzgasse/Hinterm Graben**

Stadtverordneter Schäfer teilt mit, dass viele Bürger durch die Sperrung der Kreuzgasse/Hinterm Graben fahren. Er erkundigt sich, ob die Verwaltung eine Umleitung über den Paradeplatz einrichten könne.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Die Anregung wird aufgenommen und geprüft, wo eine entsprechende Beschilderung aufgestellt werden kann.

**20.5 Stadtverordneter Weber:
Tartanbahn auf dem Haarwasen**

Stadtverordneter Weber weist auf den Zustand der Tartanbahn auf dem Haarwasen hin. Auf dem Rasenplatz des TSV ist zusätzlich noch Sand verstreut worden, sodass sich der Zustand der oberen Schicht der Tartanbahn nur noch mehr verschlimmert. Er bittet mit dem TSV Kontakt aufzunehmen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Das Bauamt wird sich den Zustand der Tartanbahn anschauen und entsprechende Gespräche mit dem TSV führen.

**20.6 Stadtverordneter Kasteleiner:
Zuordnung der Isek-Fördermittel**

Stadtverordneter Kasteleiner bittet die Verwaltung um eine Klarstellung in „Haiger heute“ zu den entstandenen Irritationen aus dem Flugblatt der FWG Fraktion.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Eine Klarstellung seitens der Stadt Haiger erfolgt in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes „Haiger heute“.

20.7 Stadtverordneter Kasteleiner: Isek-Link unter News im Sd.net

Stadtverordneter Kasteleiner teilt mit, dass der unter News eingestellte Link für das ISEK Programm nicht mehr einsehbar ist. Er bittet die Verwaltung dies zu beheben.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Der Link wird seitens der IT wiederhergestellt.

Nachrichtlich:

Der Link wurde seitens der IT wieder aktiviert und kann unter den archivierten News wieder genutzt werden.

20.8 Stadtverordneter Hartmann: Sachstand Kindergarten Sechshelden

Stadtverordneter Hartmann erfragt den Sachstand Kindergarten Sechshelden und fragt, wann mit dem Anfang der Baumaßnahme zu rechnen sei.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Momentan werden die Ausschreibungen veröffentlicht. Voraussichtlich Anfang nächsten Jahres kann man mit dem Start der Baumaßnahme rechnen.

20.9 Stadtverordneter Binde: Mobiliar der Stadthalle

Stadtverordneter Binde erkundigt sich nach der Verwertung des Mobiliars der Stadthalle. Er schlägt vor, dieses auch an die Vereine abzugeben, um deren Arbeit zu unterstützen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Der Magistrat wird sich damit zu gegebener Zeit beschäftigen. Die Kindergärten, DGH und Feuerwehren könnten vorrangig- von dem Mobiliar profitieren.

20.1 Stadtverordneter Weyel: 0 Geschwindigkeitsanzeigetafel in Rodenbach

Stadtverordneter Weyel regt an, an der Einmündung der Rodenbacher (Manderbacher Weg/Oranienstraße) Kreuzung eine Geschwindigkeitsanzeigetafel zu befestigen.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Anregung wird aufgenommen und vom Ordnungsamt geprüft.

**20.1 Stadtverordneter Weyel:
1 Ausbesserung Waldwege/Einrichtungen**

Stadtverordneter Weyel bittet die Verwaltung einige Waldwege, wie z.B. den Trimpfad oder die Blockhütte in Langenaubach wiederherzurichten, da diese in keinem guten Zustand seien.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Anregung bzgl. dem Trimpfad wird aufgenommen und geprüft. Für die Blockhütte ist der Westwaldverein zuständig.

**20.1 Stadtverordneter Weyel:
2 Ausbesserung der Radwege**

Stadtverordneter Weyel regt an, die vorhandenen Radwege mit feinem Schotter auszubessern.

Antwort Bürgermeister Schramm:

Anregung wird aufgenommen und an den Förster weitergegeben. Seitens des Forstes wird auch noch ein Bericht mit Sanierungsmaßnahmen der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 19:52 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.
Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Jacqueline Krestel
Schriftführerin